

Futtermittelabgabe seitens der Gemeinde Wien.

Der Wiener Magistrat erläßt folgende Kundmachung: „Freitag, den 14. d., wird mit der Abgabe von Kraftfutter an Pferdebesitzer des Wiener Gemeindegebietes begonnen werden. Dieses Kraftfutter besteht aus Hafer, Rohzucker, Mele, Reiskutter- und Veltuchmehl sowie Futterkaffee. Die Abgabe erfolgt in den Magazinen der Firmen Brüder Gibian und Siegmund Kaufmann auf dem Lagerplatz der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft am Praterkai. Der Bezugspreis beträgt 42 Sch. für 100 Kilogramm, ausschließlich Sach. Dieses Kraftfutter wurde an der Hand von Anleitungen des Universitätsprofessors Dr. Viktor Grafe hergestellt. Es empfiehlt sich für den Pferdebesitzer, dieses Kraftfutter vor der Verfütterung mit Häckerling zu mengen. Eine Abgabe an Futtermittelhändler ist derzeit noch nicht möglich, weil die wegen des Zuckerbesizes notwendige Bewilligung des Finanzministeriums noch nicht eingelangt ist. Diese Bewilligung dürfte in den nächsten Tagen erteilt werden. Mit obigem Tag tritt somit die Magistratskündmachung vom 25. Februar außer Kraft.“ (Mit derselben war den Pferdehaltern in Wien bis auf weiteres gestattet worden, fünf, beziehungsweise sieben Kilogramm Hafer täglich zu verfüttern.)